

DATA MODUL AG: Ergebnisse im 1. Quartal 2009 geprägt vom aktuellen Marktumfeld

Die Münchner Data Modul AG ist der europäische Marktführer im Bereich der Displaytechnik. Data Modul entwickelt, produziert und vertreibt innovative Flachdisplays, Bildschirme elektronische Baugruppen und komplette Informationssysteme.

Die Geschäftsentwicklung der Data Modul AG im ersten Quartal war geprägt von der gesamtwirtschaftlichen konjunkturellen Situation. So zeigen sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres deutlich rückläufige Geschäftszahlen. Es ist jedoch positiv zu vermerken, dass gegenüber dem vierten Quartal 2008 wieder um 24,5 % gesteigerte Auftragseingänge erzielt werden konnten. Der Umsatz erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009 einen Wert von 27,9 Mio. Euro (i.Vj. 34,0 Mio. Euro) und war damit um 17,8 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Auftragseingang reduzierte sich um 29,3 % auf 26,4 Mio. Euro (i.Vj. 37,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand beträgt 62,1 Mio. Euro (i.Vj. 75,3 Mio. Euro) zum Stichtag 31. März. Die Exportquote belief sich im ersten Quartal 2009 auf 36,1 % (i.Vj. 39,2 %), was auf die volatile Entwicklung in den einzelnen Märkten derzeit zurückzuführen ist. Folgend der rückläufigen Umsatzentwicklung reduzierte sich das EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) gemäß IFRS im ersten Quartal um 72,2 % von 2,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2009. Die Eigenkapitalquote im Konzern (gemäß IFRS) beläuft sich zum Ende des ersten Quartals 2009 auf 50,0 % (i.Vj. 45,0 %) sowie 75,3 % (i.Vj. 72,3 %) in der Data Modul (gemäß HGB). Der Konzern ist damit weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und kann auch eine länger anhaltende Krisensituation gut überstehen.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird der Hauptversammlung am 29. April 2009 eine Dividende von 0,45 Euro (i.Vj. 0,60 Euro) vorgeschlagen.

Konzernkennzahlen der Data Modul AG gemäß IFRS

	Jan. – März 2009	Jan. – März 2008	Veränderung in %
Umsatz gesamt (Mio. Euro)	27,9	34,0	- 17,8
Umsatz - Industrie (Mio. Euro)	24,2	25,1	- 3,7
Umsatz - Infosysteme (Mio. Euro)	3,7	8,8	- 57,8
Auftragseingang (Mio. Euro)	26,4	37,3	- 29,3
Auftragsbestand (Mio. Euro)	62,1	75,3	- 17,5
EBIT (Mio. Euro)	0,6	2,2	- 72,2
Mitarbeiter	305	290	+ 5,2
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,14	0,44	- 68,9

Insgesamt ist aufgrund der anhaltenden Rezession aus heutiger Sicht für das Jahr 2009 von einem stärkeren Umsatzrückgang als bisher erwartet auszugehen. Umfangreiche Kosteneinsparungsmaßnahmen sind bereits erfolgt bzw. befinden sich in Umsetzung, was zu einer Teilkompensation in den Erträgen führen wird, dennoch eine rückläufige Ergebnisentwicklung nicht verhindern kann. Die Steigerung der Auftragseingänge im ersten Quartal 2009 um 24,5 % im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres stimmt uns verhalten positiv. Die aktuelle Marktsituation birgt jedoch ebenso Chancen sich weiter gegenüber dem Wettbewerb zu positionieren und Marktanteile hinzuzugewinnen, die wir gezielt nutzen werden. Unsere solide finanzielle Basis bildet hierbei das Fundament auch in schwierigen Zeiten agieren zu können.

Der Vorstand
München, den 28. April 2009